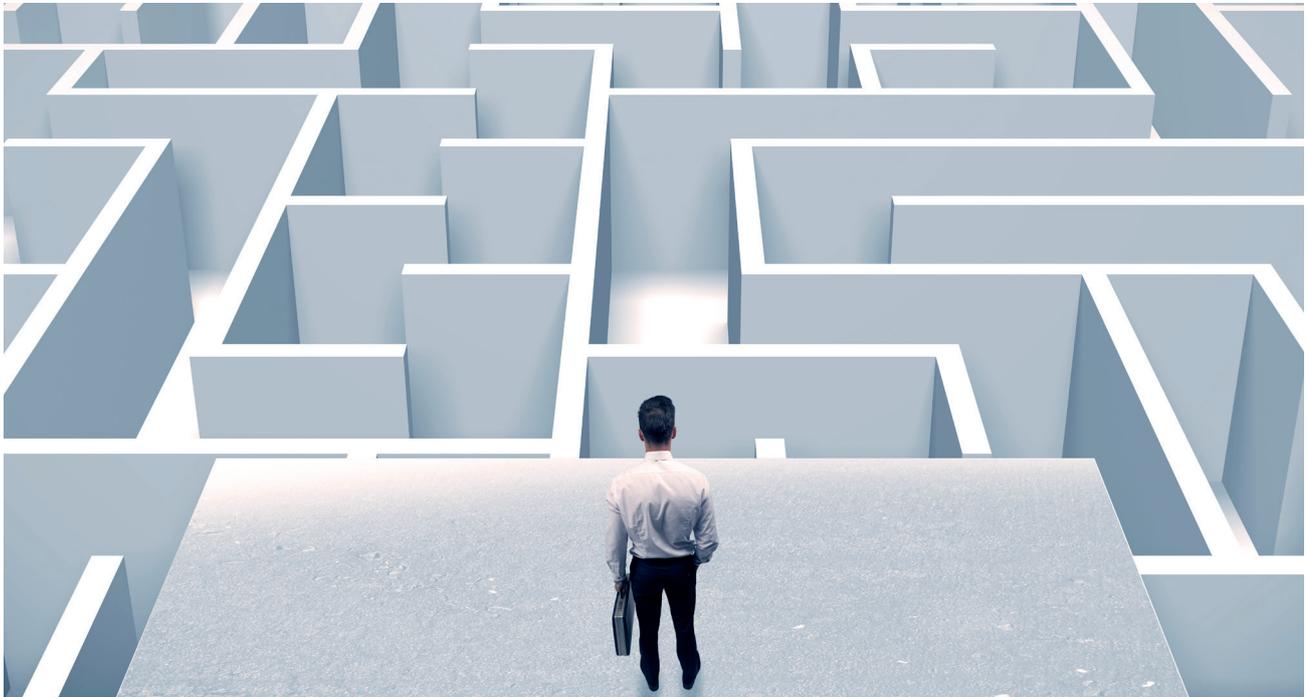


Fördermöglichkeiten

Was KMU wissen sollten



Wenn ein andauernder Wandel auf dem Weg zur Digitalisierung und eine Pandemie zusammenkommen, dann stehen Unternehmen vor großen Herausforderungen. Projekte werden verschoben, Ziele korrigiert, die Existenzsicherung steht wie in vielen Krisen im Vordergrund. Dabei zeigen Studien aus der Finanzkrise, dass Innovatoren diese Phase besser überstanden haben als vergleichbare Unternehmen¹. Bund und Länder sind derzeit besonders bemüht, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit vor Ort zu stärken und haben neben schon bestehenden Förderprogrammen viele Förderbedingungen verbessert sowie gänzlich neue Programme gestartet. Damit Sie sich schnell einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten verschaffen können, haben wir Ihnen die aus unserer Sicht derzeit interessantesten Programme zusammengestellt und zeigen in kurzen Portraits, wann sich welches Format am besten eignet.

Name des Programms	Was?	Wer?	Maximale Förderhöhe in Euro	Geforderte Innovationshöhe
Mittelstand Innovativ & Digital	Beratung	KMU < 250 MA	55.000	mittel
BAFA-Förderung unternehmerischen Know-hows	Beratung	Jungunternehmen, Unternehmen in Schwierigkeiten	4.000	niedrig
Digital Jetzt	Investition	KMU < 500 MA	100.000	individuell
go-digital	Beratung	KMU < 100 MA	16.500	individuell
Angewandte Forschung	jegliche Aufwände (Personal, Investition)	alle Unternehmen	> 200.000	hoch

¹s. Ringel et al. 2020

Bild 1: Aktuelle Förderprogramme für KMU (eigene Darstellung)

Programm: Mittelstand Innovativ & Digital (MID)

Für Innovatoren aus NRW – Digitalisierung ihrer Produkte, Services und Produktion mit hohem Innovationsgrad

 mittelstand-innovativ-digital.nrw

Das Programm „Mittelstand Innovativ & Digital“ ist eine Maßnahme des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministeriums. Im Fokus steht die Stärkung der Innovationskraft von KMU. Gefördert wird insbesondere die Digitalisierung von Produkten und Services, der Fokus liegt also hier auf marktorientierten Vorhaben. Wenn Sie zukünftig Teile Ihres Produktportfolios digital statt physisch anbieten wollen oder Ihre Geschäftsmodelle hin zu digitalen Services weiterentwickeln wollen, passt das Förderprogramm ideal. Auch die Digitalisierung der Produktion wird gefördert, dabei gelten aber besondere Anforderungen an den Innovationsgrad. Das angestrebte Ziel könnte beispielsweise die autonome Entscheidungsfindung von Anlagen auf Basis des maschinellen Lernens sein. In jedem Fall ist es erforderlich, Echtzeitdaten zu sammeln und diese im Rahmen des Vorhabens zu verwerten.

Förderfähig sind Beratungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsdienstleistungen mit Fördersummen von bis zu 55.000 Euro bei Förderquoten von bis zu 80 Prozent für kleine und 60 Prozent für mittlere Unternehmen. Aufgeteilt ist das Förderprogramm in die drei Stränge „MID-Analyse“, „MID-Innovation“ und „MID-Digitalisierung“. Im ersten Strang – „MID-Analyse“ – wird die externe wissenschaftliche und technologische Beratung im Vorfeld einer geplanten Innovation gefördert. Hierbei muss das Ziel sein, ein neuartiges Produkt oder eine Dienstleistung bis zur Marktreife zu bringen. Im Anschluss daran kann die Umsetzung im Zuge des Strangs „MID-Innovation“ erfolgen. In beiden Fällen sind ausschließlich Forschungseinrichtungen als Auftragnehmer zugelassen, was die geforderte Innovationshöhe unterstreicht. Lediglich für die Variante „MID-Digitalisierung“ gilt diese Beschränkung nicht. Hier können Digitalisierungsaufträge inkl. obligatorischer Umsetzung aus allen genannten Bereichen gefördert werden. Die Fördersumme ist dabei auf 15.000 Euro beschränkt.

Programm: BAFA-Förderung unternehmerischen Know-hows

Schnelle und unkomplizierte Hilfe für junge

Unternehmen und Unternehmen in Schwierigkeiten

 bafa.de/DE/Wirtschafts_Mittelstandsfoerderung/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung

Kleine Beratungsprojekte werden mit Fördersummen von bis zu 4.000 Euro bei bis zu 80 Prozent Förderquote durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle finanziert. Zielgruppe sind junge Unternehmen und Unternehmen in Schwierigkeiten. Die konkrete Förderquote hängt unter anderem vom Sitz des Unternehmens ab. Dieser Förderrahmen ermöglicht es, erste Impulse für weitere Aktivitäten zu geben.

Programm: „Digital Jetzt“

Neues Programm für KMU zur Förderung von

Investitionen in die Digitalisierung

 bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt

Dieses Programm ist eine wichtige Digitalisierungsinitiative des Wirtschaftsministeriums. Es kann von KMU mit bis zu 500 Mitarbeitern in Anspruch genommen werden. Förderfähig sind Investitionen in digitale Technologien und die Qualifizierung zu Digitalthemen. Dabei können Einzelunternehmen mit bis zu 50.000 Euro gefördert werden, Wertschöpfungsketten mit bis zu 100.000 Euro pro Antragsteller. Die Förderquoten liegen je nach Unternehmensgröße, Region, Antragszeitpunkt und Thema bei 30 Prozent bis 70 Prozent.

Für das Modul „Investition in digitale Technologien“ werden Investitionen in konkrete zu benennende Technologien inklusive der zugehörigen Prozesse und Implementierungen gefördert. Relevant sind hier insbesondere datengetriebene Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen, Sensorik oder Big-Data-Anwendungen. Grundlage für die Entscheidung der Förderfähigkeit ist aber nicht die absolute Innovationshöhe im Vergleich zum Stand der Technik, sondern vielmehr die individuelle Steigerung des Digitalisierungsgrads. Unternehmen müssen plausibel darlegen, inwieweit die beantragte Investition einen Beitrag auf dem Weg der Digitalisierung des eigenen Unternehmens leistet. Beratungsleistungen werden in diesem Programm nicht gefördert, können jedoch im Vorfeld durch das Programm „go-digital“ abgedeckt werden.

Im Modul „Investition in die Qualifizierung von Mitarbeitenden“ werden Weiterbildungsmaßnahmen aus relevanten Themenfeldern wie IT-Strategie, Digitale Transformation und Digitale Technologien gefördert. Wichtig ist dabei, dass die Qualifizierungsmaßnahmen in Zusammenhang mit den Digitalisierungszielen des Antragstellers stehen.

Programm: „go-digital“

Beratungsförderung bei der Konzeptionierung und Umsetzung von Maßnahmen für moderne IT-Systeme

 innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html

Das Förderprogramm „go-digital“ umfasst die Unterstützung von Unternehmen durch Beratungsförderung in den Bereichen Digitalisierte Geschäftsprozesse, Digitale Markterschließung und IT-Sicherheit. Die Förderhöhe beträgt je nach konkreter Ausgestaltung bis zu 16.500 Euro bei einer Förderquote von 50 Prozent. Zur Antragstellung berechtigt sind Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeitern.

Im Modul „Digitalisierte Geschäftsprozesse“ liegt der Fokus auf der Einführung von aktuellen Software-Lösungen zur Vereinfachung von Arbeitsabläufen in Unternehmen. „Digitale

Name des Programms	Förderberechtigt	Maximale Förderhöhe in Euro	Förderquote	Antragsteller	Start/Dauer
Mittelstand Innovativ & Digital	Sitz in NRW, < 250 Mitarbeiter, < 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder < 43 Mio. Jahresbilanzsumme	Modul Innovation: max. 40.000 Modul Analyse: max. 15.000 Modul Digitalisierung: max. 15.000	Kleinunternehmen (< 10 MA, < 2 Mio. Euro Umsatz): 50 – 80 % Mittlere Unternehmen: 30 – 60 %	Unternehmen	jederzeit / Projektlaufzeit 6 – 12 Monate
BAFA-Förderung unternehmerischen Know-hows	< 250 Mitarbeiter, < 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder < 43 Mio. Jahresbilanzsumme	Jungunternehmen: 2x bis zu 4.000 Bestandsunternehmen und Unternehmen in Schwierigkeiten: 2x bis zu 3.000	50 – 80 % je nach Bundesland oder Region für Jung- oder Bestandsunternehmen 90 % für Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten	Unternehmen	jederzeit / bis zu 5 Personentage
Digital Jetzt	< 500 Mitarbeiter	Einzelunternehmen: 50.000 Investitionen von Unternehmen in Wertschöpfungsketten und -netzwerken: bis zu 100.000 € pro Antragsteller.	30 – 70 %	Unternehmen	Bis Ende 2023 möglich / max. 12 Monate
go-digital	unter 100 Beschäftigte bei Vertragsabschluss (einschließlich aller Partnerunternehmen und verbundenen Unternehmen) Vorjahresumsatz oder Vorjahresbilanzsumme von höchstens 20 Mio. Euro Betriebsstätte oder eine Niederlassung in D	max. 16.500	50 %	Beratungsunternehmen	jederzeit / max. 30 Tage in einem Zeitraum von 6 Monaten
Angewandte Forschung	individuell, Unternehmen und Forschungseinrichtungen	typisch 50.000 – 500.000	Meist 40 % – 60 %	Konsortium	je nach Ausschreibung und Thema, 2 – 3 Jahre

Bild 2: Rahmenbedingungen der Förderprogramme für KMU (eigene Darstellung)

Markterschließung“ umfasst den Aufbau und die Anbindung eines Online-Angebots für die eigenen Produkte und Services inklusive nachgelagerter Prozesse. Die Themen „Risiko-“ und „Sicherheitsanalyse“ werden schließlich im Bereich „IT-Sicherheit“ abgedeckt. Die Module können miteinander kombiniert werden, wobei das Thema IT-Sicherheit immer berücksichtigt werden muss.

Programm: Angewandte Forschung

Arbeiten Sie gemeinschaftlich mit starken Partnern an den Herausforderungen von heute und gestalten das Unternehmen der Zukunft

Bisher genannte Programme decken den Bereich der wettbewerblichen Förderung von Unternehmen ab. Während sowohl

der mögliche Umfang als auch die geforderte Innovationshöhe von Programm zu Programm unterschiedlich ist, gibt es für manche Herausforderungen unserer Zeit schlicht noch keine Lösung, die im Rahmen solcher Förderungen sinnvoll umgesetzt werden kann. Diese Lücke schließt die angewandte Forschung. In kompakten Projektteams mit einer Forschungseinrichtung oder in Konsortien aus verschiedenen Industrie- und Forschungseinrichtungen werden Probleme gelöst, die – wirtschaftlich betrachtet – kein Unternehmen allein stemmen kann. In der angewandten Forschung sind Fördersummen im Bereich von 50.000 Euro bis 500.000 Euro üblich. Forschungserfahrung ist nicht erforderlich, um an solchen Projekten teilzunehmen. Es sind die Herausforderungen und Erfahrungen im unternehmerischen Alltag, die oft genug den Impuls für große Innovationen geben.

Das FIR als kompetenter Partner im Dschungel der Förderkonstrukte

Die Förderlandschaft ist komplex, undurchsichtig und wirkt mit ihren formalen Hürden teilweise sogar abschreckend. Für uns ist es das alltägliche Geschäft. Als Institut für angewandte Forschung kennen wir eine Vielzahl an Möglichkeiten, von Förderprogrammen zu profitieren und können auch für zunächst bloße Ideen in kurzer Zeit passende Förderkonstrukte identifizieren. Im Rahmen von Beratungs- und Forschungsprojekten weisen wir den Weg durch Antragsformulare und finden die richtigen Projekt- und Umsetzungspartner. Ob Ihre Idee für eine Förderung geeignet ist, Ihr Unternehmen zur Antragstellung berechtigt ist und wie groß die Chancen auf eine tatsächliche Zusage zur Förderung sind, ermitteln wir im individuellen Gespräch mit Ihnen.

Darüber hinaus können Sie mit dem von uns entwickelten KMU-Fördercheck anhand von wenigen Fragen selbst feststellen, ob Ihr Unternehmen als kleines oder mittleres Unternehmen Anspruch auf Förderung hat. Unsere Rolle reicht vom durchführenden Beratungsunternehmen (go-digital, BAFA) über die geförderte Forschungseinrichtung (angewandte Forschung) bis hin zum Partner auf dem Weg zur Investition in neue Technologien („digital.jetzt“).

Ermitteln Sie selbst Ihren Anspruch auf KMU-Förderung unter:

 kmu-foerdercheck.de

Für weitere Informationen und Auskünfte kontaktieren Sie uns gern:

 kmu-foerdercheck@fir.rwth-aachen.de

Literatur (Links zuletzt geprüft: 03.09.2020)

RINGEL, M.; BAEZA, R.; PANANDIKER, R.; HARNOSS, J.

D.: Tomorrow's Innovation Leaders Are Made Today. BCG online, 13.04.2020. <https://www.bcg.com/de-de/publications/2020/six-moves-for-innovation-during-recovery>
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, INNOVATION, DIGITALISIERUNG UND ENERGIE DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.): Mittelstand Innovativ & Digital.

Innovationskraft und Digitalisierung für Nordrhein-Westfalens KMU. Düsseldorf 2020. <https://www.mittelstand-innovativ-digital.nrw/>

BUNDESAMT FÜR WIRTSCHAFT UND AUSFUHRKONTROLLE. (Hrsg.): Wirtschaftsförderung und Mittelstand: Beratung & Finanzierung. Unternehmensberatung. Berlin 2020. https://www.bafa.de/DE/Wirtschafts_Mittelstandsfoerderung/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html

DLR – DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E. V. (Hrsg.): Mittelstand digitalisieren: „Digital Jetzt!“ – Neue Förderung für die Digitalisierung des Mittelstands. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie online, 2020. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html>

SR

EURONORM GMBH (Hrsg.): go-digital: Den Mittelstand auf dem Weg in die digitale Zukunft begleiten. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie online, 2020. <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html>

CDO Aachen 2020

Digital Architecture Management

Mit System zum Erfolg

Melden Sie
sich jetzt an:



cdo-aachen.de

 **fir**
an der
RWTH Aachen

 **INDUSTRIE 4.0
MATURITY CENTER**

Anzeige